



**LOHNMAUER
EINREIßEN.**

JETZT! 30 Jahre Wende. Endlich
Lohngerechtigkeit schaffen.

13. März 2020

Offener Brief der Beschäftigten in der Ernährungswirtschaft Sachsen

Tarifverhandlungen über Ost-Westangleichung aufnehmen

Sehr geehrte Damen und Herren des Arbeitgeberverbandes in Sachsen,
wir, die Mitarbeiter in den Betrieben, wollen endlich Resultate der Tarifverhandlungen sehen. Wir haben in Gesprächen mit unseren Kolleginnen und Kollegen der Tarifkommission unsere Forderungen besprochen und aufstellen lassen. Wir möchten Sie daran erinnern, dass wir seit 1.11.2019 keinen gültigen Tarifvertrag haben. Falls es Ihnen entgangen ist, eine unserer Forderungen ist ein Anschlussarbeitsvertrag von 12 Monaten - ohne Leermonate. Die Empfehlung des Arbeitgeberverbandes, die Löhne ab 1. März 2020 um 3 Prozent zu erhöhen und ab 1. März 2021 um 2 Prozent, greift viel zu kurz.

Bitte begreifen Sie: wir wohnen seit 30 Jahren im selben Land und ihr Wohlstand ist aufgebaut auf dem Rücken der Menschen, die 1989 das Land verändert haben. Und diese gewaltige Leistung ist, auch das gehört zur Erinnerung dazu, lange Zeit nicht ausreichend gewürdigt worden.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat anlässlich einer Gedenkfeier zum Mauerfall in Berlin gesagt: „Die Berliner Mauer, die hatte Ulbricht gebaut. Die hat ein Unrechtsregime errichtet. Aber die neuen Mauern in unserem Land, die haben wir selbst gebaut. Und nur wir selber können sie einreißen. Also schauen wir nicht zu, klagen wir nicht darüber: Reißen wir diese Mauern endlich ein!“ **Mauern Sie nicht weiter und gehen Sie auf unsere Forderungen ein.** Wir können und werden die Tarifpolitik in diesem Land zwischen Ost und West zum Positiven verändern, ohne unsere bisherigen Errungenschaften von Ihnen beschneiden zu lassen.

Kein Lohn unter 12€ pro Stunde und Angleichung unserer Löhne an die unserer Kolleginnen und Kollegen in den Tarifgebieten der alten Bundesländer. Auf gar keinen Fall werden wir von unseren Forderungen abweichen oder diese von Ihnen beschneiden lassen. Hiermit fordern wir Sie auf, den Tatsachen endlich ins Auge zu sehen.

Gehen Sie den Weg mit unseren Mitgliedern der NGG-Verhandlungskommission und dem NGG-Verhandlungsführer: In eine neue, faire und gerechte Tarifpolitik, in der es keine Lohnmauer zwischen Ost und West mehr gibt. **Wir stehen hinter der NGG und unserer Tarifkommission!**

Wir sind die Gewerkschaft!

Hochachtungsvoll, Ihre Mitarbeiter von:

- Sonnländer Getränke, Rötha
- FRoSTA, Elbtal Lommatzsch
- Cargill, Riesa
- Devey Senf & Feinkost, Werk Bautzen
- Unilever Deutschland, Auerbach
- Hohburg Mineralfutter, Hohburg
- VANDEMOORTELE Lipids Dresden, VANDEMOORTELE Dommitzsch
- Frigolanda Dresdener Kühlhaus, Kamenz
- Lausitzer Fruchterverarbeitung, Sohland
- Mast- Jägermeister, Kamenz
- Vogtlandmilch, Plauen



März 2020

Wir unterstützen den offenen Brief an den sächsischen Arbeitgeberverband:

- **Tarifverhandlungen über Ost-Westangleichung aufnehmen!**
- **Mauern Sie nicht weiter und gehen Sie auf unsere Forderungen ein!**
- **Wir stehen hinter der NGG und unserer Tarifkommission! Wir sind die Gewerkschaft!**

| Name | Unterschrift |
|-------------|---------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |